

Impressionen und Erläuterungen zur Faszination Fallschirmspringen aus originalen Flugzeugen und mit authentischer Ausrüstung wie 1944



Die Idee zur Förderung von nostalgischem Fallschirmspringen kommt nicht von ungefähr und ist schon seit einigen Jahren in der Szene eine immer mehr aufkommende Nachfrage, die auf eine breite Masse von begeisterten Teilnehmern stösst.

Man muss hier deutlich relativieren, dass unsere Sprungveranstaltungen keineswegs zu jeglicher Art von Kriegs-Verherrlichung oder paramilitärischen Anlässen beitragen sollen. Der Ursprung von solchen Unternehmungen, basiert auf die Zusammenführung von sportlicher Begeisterung in Verbindung geschichtsträchtiger Ereignisse, das Gedenken an die Alliierten Luftlandetruppen die zur Befreiung Europas während dem Zweiten Weltkrieg beigetragen haben und zur Veranschaulichung in Form lebendiger Geschichte für Aussenstehende.

Der Ansporn zur Wiederbelebung längst vergangener Technologien und die Ausübung mit heutigen Sicherheitsstandards, bringt einen zusätzlichen Anreiz mit sich. Im Vordergrund steht aber unangefochten der tiefe Einblick in die Epoche von glorreichen Flugzeugbesatzungen, ihren Maschinen und Fallschirmeinheiten, die unfassbare Risiken auf sich nahmen um uns unsere heutige Freiheit zu garantieren.

Unzählige Möglichkeiten für Information und Nachforschung stehen heutzutage über die Rubrik von Flugzeugtechnologien und Luftlandetruppen aus dem Zweiten Weltkrieg zur Verfügung. Aber nichts von alledem, kann einen so tiefen Eindruck hinterlassen wie das Betreiben und Ausführen von lebendiger Geschichte in Nutzung von originalen Flugzeugen die ein Teil der damaligen Geschehnisse waren.

Wer einmal die Gelegenheit hatte sich in voller

Ausübung in einer solchen fliegenden Legende wieder zu finden, kann nur schwer davon ablassen dies zu wiederholen. Denn die Faszination und die Tuchfühlung mit längst vergangenen Epochen ist nahezu magisch und weit entfernt vom alltäglichen Lebenstrott.

Auch die Herausforderung an die Piloten und ihre Besatzungen ist bewundernswert und fordert ein hohes Mass an fliegerischem Können, dass heute fast in Vergessenheit geraten ist. Das Dröhnen der Sternmotoren bei voller Flugleistung und das intensive Verspüren jeder Flugbewegung bei offener Absprungtür ist kaum in Worte zu fassen.

Man fühlt eine tiefe Verbundenheit zu Mensch und Maschine und das gegenseitige Vertrauen untereinander ist sehr intensiv. Das Privileg auch nach über 70 Jahren mit diesem wunderbaren Flugzeuglegende zu fliegen, die Narben der Zeit und Einsätze zu bestaunen löst grosse Freude aus und ist nur wärmstens weiter zu empfehlen.

Als Fallschirmspringer ist man während dem ganzen Flug stets konzentriert. Kurz vor dem finalen Anflug über der Absprungzone erfolgen die Sprungkommandos und jeder weiss, dass es nun ans Eingemachte geht. Die Ausrüstung wird nochmals überprüft und kurz darauf erfolgt auch schon die Freigabe zum Absprung aus der Maschine. In einer schnellen Sequenz verlassen zwei dutzend Springer die Maschine in einer vorher festgelegten Sprungreihenfolge. Direkt nach dem Absprung öffnet sich der Fallschirm und man beginnt nach einer schnellen Überprüfung,

